

■ Wirtschaftstandort Landkreis Rottweil

- Gemeinsames Vermarktungskonzept der Kreisgemeinden für die Gewerbestandorte mit dem Ziel der Ansiedlung zukunftsträchtiger Branchen
- Weiterer Ausbau der Breitbandstruktur im Landkreis Rottweil
- Verbesserung des Übergangs von der Schule in die berufliche Ausbildung durch eine stärkere lokale Vernetzung von Schulen und Unternehmen sowie der von der grün-roten Landesregierung geförderten Initiative „Ausbildungsbotschafter“.

■ Energiepolitik

- Ausbau der erneuerbaren Energien im Landkreis Rottweil
- Energieeffizienz bei öffentlichen Gebäuden als Daueraufgabe
- Unterstützung des Ausbaus erneuerbarer Energien durch zügige Bearbeitung von Anträgen



■ Bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Rottweil

- Frühzeitige Einbindung der Bürger/innen in lokale und regionale Großprojekte
- Stärkere Anwendung aller Facetten von Bürgerbeteiligung
- Förderung des Ehrenamtes.

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der vorliegenden SPD-Kreistagsliste setzen sich dafür ein, dass wir gemeinsam mit Ihnen die Herausforderungen der Zeit für unsere Heimatstadt und den Landkreis Rottweil meistern können.

Sie entscheiden über die Zusammensetzung
des Kreistags für die nächsten fünf Jahre.

Deshalb bitten wir Sie:
Gehen Sie am 25. Mai 2014 zur Wahl



Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.SPD-Schramberg.de



**Wir setzen alles daran,
den Landkreis Rottweil als attraktiven Lebens- und
Wirtschaftsraum für alle Menschen zu erhalten
und auszubauen**

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten
für die Kreistagswahl am 25. Mai 2014

**Dr. Josef Günter**

54 verh. 2 Kinder
Agrar-Ingenieur / Bauer

Kreisrat seit 1999
Ausschuss für Umwelt und Technik,
Vorsitzender im Umweltschulrat Schramberg,
Forum pro Schwarzwaldbauern

Ausbau des ÖPNV, Dezentralisierung der
Kreisverwaltung, alternative, dezentrale
Energieversorgung vorantreiben.

**Ruth Bolle**

55 verw. 2 Kinder
Diplom-Bibliothekarin (FH)

Leiterin der Mediathek Schramberg
Kulturbeirat der Stadt Schramberg,
Mitglied in Kantorei Schramberg, Frohsinn,
Confetti-chor and more, Krankenpflege-
verein, Global Marshall Plan Initiative

Belange Schrambergs im Kreistag in Bezug
auf Bildung, Familie, Jugend verstärkt in den
Fokus nehmen

**Hans Jörg Fahrner**

67 verh. 2 Kinder
Studiendirektor i.R.

Gemeinderat seit 1987
Vorsitzender im Diak. Bezirksausschuss
im Kirchenbezirk Sulz, Steuerungsgruppe
zum 1. Ökumenschen Kirchentag in Rott-
weil, Global Marshall Plan Initiative

Mittelzentren stärken, ÖPNV ausbauen,
medizinische Versorgung und Schulstand-
orte im Landkreis sichern

**Hildegard Klausner**

62 verh. 2 Kinder
Buchhändlerin und Bibliothekarin

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft
Sozialdemokratischer Frauen ASF
Schramberg

Als Schrambergerin ist mir wichtig, dass
unsere Stadt mit ihrer Wirtschaftskraft im
Schatten Rottweils nicht immer mehr an
Bedeutung verliert.

**Joachim Ragg**

54 verh. 2 Kinder
Schwimmmeister

Leiter Bäder der Stadt
2. Vorsitzender der SG Schramberg 1858
e.V., Übungsleiter „Schwimmen lernen“
Mitbegründer Mountainbike Cross-
Country, Basisarbeit

Schramberg im Landkreis und als Mittel-
zentren stärken, ÖPNV verbessern

**Ursula Erdmann**

65 verh. 2 Kinder
Lehrerin

Kunstverein Kimmich, Förderverein GWRS
Schramberg-Sulgen, GEW

Schramberger Anliegen im Kreistag stark
vertreten. Schwerpunkt: Bildungspolitik,
soziale Gerechtigkeit und angemesse-
ne Lebensgrundlage für kommende
Generationen

**Günter Buchholz**

64 verh. 3 Kinder
Lehrer am Gymnasium Schramberg

Museums- und Geschichtsverein, Heimat-
haus Tennenbronn, Förderkreis „Alte St.
Laurentiuskirche“

Verbesserung der Luftqualität in Wohnge-
bieten, Qualität des ÖPNV durch Ringbus-
system im westlichen Kreis steigern

**Bärbel Porzelt**

68 verh. 2 Kinder
Hausfrau

Vorstandsmitglied der AWO, aktives
Mitglied der SPD, lange Jahre Trainerin bei
den Schramberger Triatleten, Lesehelferin
an der GWRS Sulgen

Radwegenetz im Landkreis soll weiter-
entwickelt werden

**Astrid Ertel-Günnewig**

verh. 2 Kinder
Ernährungs- u. Gewichtsmanagement
(IHK)

Mitglied der SPD seit 1975

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass es
eine flächendeckende ärztlich Versorgung
im Kreis Rottweil gibt.

**Ziele der SPD für den Landkreis Rottweil in den kommenden fünf Jahren**

In Baden-Württemberg findet seit Jahren eine nicht zu übersehende Abwanderung aus den ländlichen Gebieten in die städtischen Ballungszentren statt. Mit am stärksten betroffen ist der Landkreis Rottweil. Wir wollen alles daran setzen, dass dieser Trend gestoppt und der Landkreis Rottweil als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsstandort für alle Menschen erhalten und ausgebaut wird. Wir setzen dabei auf eine aktive, gestaltende Politik in allen wichtigen Politikbereichen und fordern eine konsequente Umsetzung der durch die grün-rote Landesregierung geschaffenen neuen Möglichkeiten in der Bildungs-, Wirtschafts-, Energie- und Sozialpolitik.

■ Leben und Wohnen im Landkreis Rottweil

- Modernisierung der Kreisstraßen
- Umsetzung des von der SPD Kreistagsfraktion beantragten Radwegekonzeptes
- Zukunftsfähiger ÖPNV durch die Anpassung an die sich verändernden Anforderungen
- Beibehalten wohnortnaher Versorgung mit öffentlichen und privaten Dienstleistungen wie z.B. der flächendeckenden ambulanten ärztlichen Versorgung und des Erhaltes des Filialnetzes der Kreissparkasse
- Förderung des kulturellen Angebots
- Unterstützung der Vereine

■ Politik für alle Menschen im Landkreis Rottweil

- Kinder- und familienfreundliche Politik des Landkreises, der Städte und Gemeinden, nicht zuletzt durch eine familienfreundliche Gebührengestaltung, z.B. bei der Schülerbeförderung, bei den Kindergartengebühren oder den Kosten für Tagesmütter
- Weiterer Ausbau der durch die grün-rote Landesregierung mit jährlich zusätzlichen knapp 400 Mio. Euro geförderten Kindertagesbetreuung
- Intensivere Bemühungen um Senioren und Menschen mit Behinderungen durch bedarfsgerechte Angebote und eine barrierefreie Infrastruktur – auch im ÖPNV
- Bekenntnis zum gemeinsamen und gleichberechtigten Leben mit Migranten sowie Schaffung einer einladenden Willkommenskultur

■ Der Landkreis Rottweil als moderner Bildungsstandort

- Umsetzung des Gemeinschaftsschulkonzeptes der grün-roten Landesregierung in allen Kreiskommunen zur Schaffung eines zukunftsfähigen Zwei-Säulen-Modells aus Gemeinschaftsschule und Gymnasium; als Grundlage zum Erhalt möglichst vieler Schulstandorte und als Antwort auf das Defizit mangelnder Chancengerechtigkeit an deutschen Schulen
- Flächendeckender Ausbau der von der grün-roten Landesregierung geförderten Ganztageschulen
- Verbesserung der Infrastruktur und der Rahmenbedingungen für die Schüler und Lehrer an den beruflichen Schulen des Landkreises, wie z.B. die Schaffung von Mensen und den Abbau des Lehrermangels

■ Stabilisierung der 2012 neu gegründeten beruflichen Gymnasien;

- Ausbau der von der grün-roten Landesregierung mitfinanzierten Schulsozialarbeit
- Bemühungen um einen Hochschulstandort im Landkreis Rottweil nicht aus den Augen verlieren